

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

---

**Gerechte Tränen bey dem frühzeitigen Grabe des weiland ... Herrn Matthias Gustav Walther, der Rechten rühmlichst Beflissenen, seinem unvergeßlichen Andenken geheiligt**

Rostock: Gedruckt mit Müllers Schriften, den 29sten Julii, 1768

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1807591999>

Druck    Freier  Zugang







66 Stücke

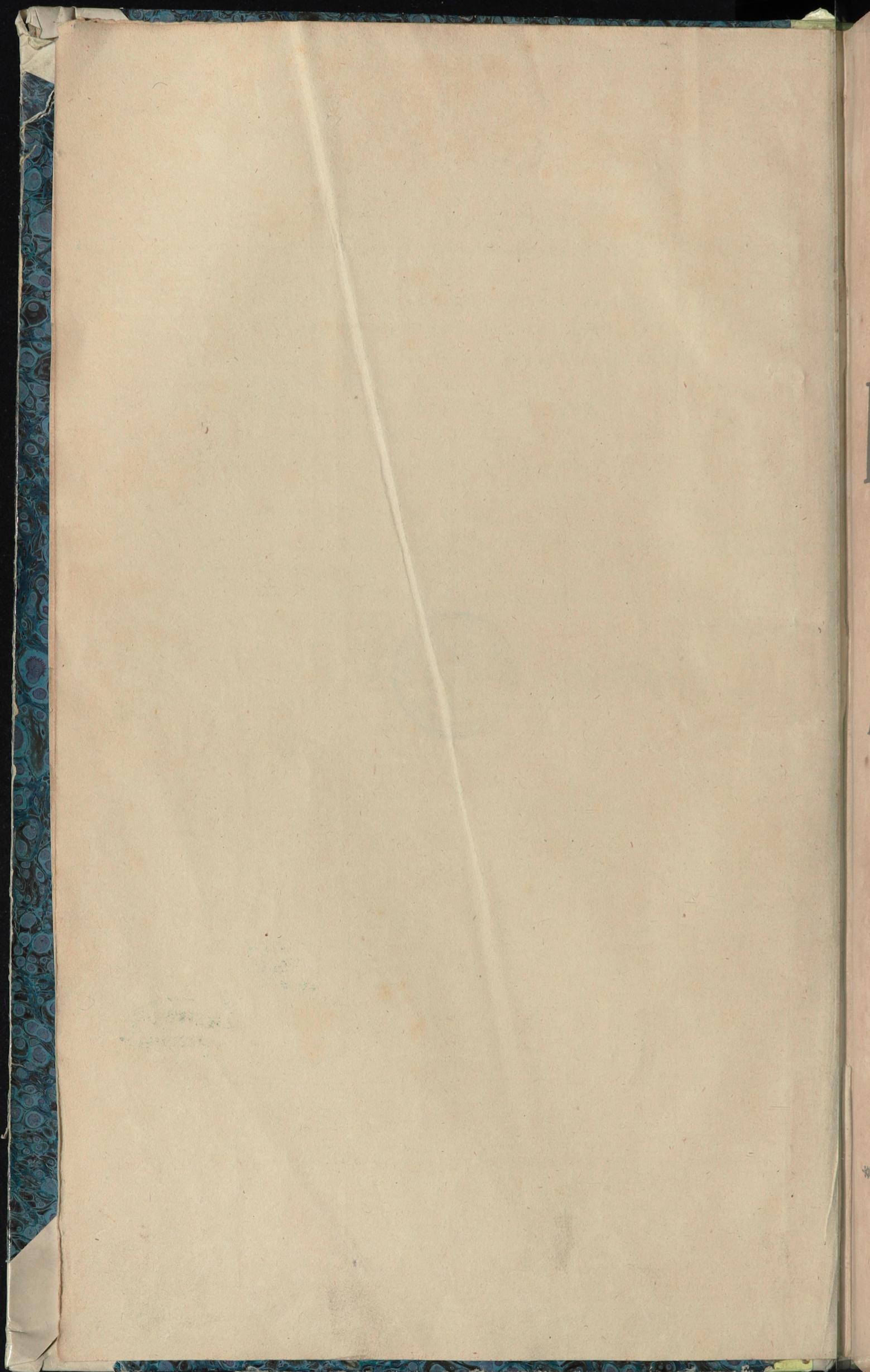
Mkib Gen  
2/2 - 4°

Inhaltsverzeichnis der Leichenprogramme  
in alphabetischer Ordnung der gefeierten  
Person mit Sterbejahr.

1. Arnd, Karl. 1721.
2. Bademüller, Johannes. 1723.
3. Baltzer, Jakob. 1706.
4. Becker, Heinrich. 1720.
5. Bergk, Catharina v., geb. v. Hecken. 1712.
6. Steinkopf, Margaretha, geb. Christian. 1719.
7. 8. Crohn [Krohn], Johann Adolph. 1750.
9. Darjes, Joachim. 1740.
10. Duve, Joh. Abraham. 1728.
11. Fabricius, Jakob. 1653.
12. Festing, Johannes. 1685.
13. Willebrand, Catharina Christine, geb. Fischer. 1742.
14. Eggerdes, Catharine Marg., geb. Gerdes. 1714.
15. Graumann, Christian Daniel. 1764.
16. Tielcke, Cath. Dorothea, geb. Giesen. 1719.
17. Glück, Friedrich Gottfried. 1707.
- 18-22. Grünenberg, Johann Peter. 1700.
23. Haberkorn, Joh. Balthasar. 1707.
24. 25. Hahn, Julius Ernst. 1751.
26. Henning, Anna Christina, verh. Redecker. 1718.
27. Hildebrand, Christian. 1712.
28. Käsebeck, Heinrich. 1719.
29. Lembke, Agneta, geb. Hinze. 1749.
30. Lesch, Daniel. 1707.
31. Lindemann, Eva, verh. Dugge. 1719.
32. Lindenberg, Kaspar. 1713.
33. Lüders, Marcus. 1738.
34. von Möhr, Heinrich. 1729.
35. Schmidt, Helene Catharina, geb. Petersen. 1756.
36. Radow, Georg. 1699.
37. Müller, Christian. 1740.
38. Niehenck, Georg Vitus Heinrich. 1795.
39. Palthen, Samuel von. 1750.
40. Rhades, Georg Michael. 1758.

- [Base]*
41. Rhon, Christoph Gottlieb. 1724.
  42. Schelhamer, Henrica Maria, verh. Burchard. 1720.
  43. Sandow, David. 1752.
  44. (Saß,) Charlotte Wilhelmine, geb. Thymne. 1787.
  45. Schlaff, Agneta, geb. Lembke. 1748.
  46. Vorast, Margareta Sophia, geb. Schleeff. 1758.
  47. Schmidt, Jonas. 1745.
  48. 49. Starck, Samuel Christfried. 1769.
  50. Gens Schuckmannia. 1706.
  - 51-55. Schwartzkopff, Kaspar. 1691.
  56. Senst, Johannes. 1723.
  57. Sibeth, Nikolaus. 1721.
  58. - , Catharina Elisabeth, geb. Siebrandt. 1719.
  59. Sibrand, Catharina, geb. Radow. 1720.
  60. Stever, Christian Michael. 1722.
  61. Tielke, Joh. Joachim. 1724.
  62. Vandewil, Alexandre de. 1684.
  63. Stockmann, Anna Margareta, geb. Varenius. 1715.
  64. Walther, Matthias Gustav. 1768.
  65. Weidener, Johann Joachim. 1732.
  66. Wolfraht, Dietrich. 1698.
- [Ko]*





64.

Gerechte Tränen  
bey dem  
frühzeitigen Grabe  
des weiland  
Hochedelgebohrnen und Wohlgelahrten Herrn,  
Herrn  
**M**atthias Gustav  
**S**alther,  
der Rechten rühmlichst Beslissenen,  
seinem unvergesslichen Andenken geheiligt  
von  
einigen hieselbst Studierenden  
zur Bezeugung ihrer Trauer und letzten Pflicht

der Freundschaft:

D. G. Babst, B. R. B. aus Schwerin.	B. C. Grapengießer, D. H. G. G. B. aus Wismar.
N. N. Bastian, B. R. B. aus Schwerin.	J. C. Hagemann, B. R. B. von Conow aus dem Meckl.
W. F. von Berg, B. R. B. aus dem Mecklenb.	P. T. Heintz, D. A. B. aus Neubrandenburg.
C. G. Berg, B. R. B. aus Rostock.	J. L. Bluge, B. R. B. aus Querfurt in Thüringen.
J. F. Bötticher, B. R. B. von Wittenburg aus dem Mecklenb.	N. N. Möller, B. R. B. aus Rostock.
N. N. von Bülow, sen. B. R. B. von Cummin aus dem Mecklenb.	J. C. Müller, B. R. B. aus dem Mecklenb.
N. N. von Bülow, jun. D. S. W. B. von Cummin aus dem Mecklenb.	J. C. Petersen, D. H. G. G. B. aus Rostock.
N. N. Crull, sen. D. H. G. G. B. aus Rostock.	N. N. Petri, D. H. G. G. B. aus Rostock.
N. N. Crull, jun. D. H. G. G. B. aus Rostock.	J. C. Pries, B. R. B. aus Rostock.
N. N. Dannehl, D. H. G. G. B. aus Ribbnitz.	N. N. Prüßing, B. R. B. aus Rostock.
J. F. Fanter, B. R. B. aus Rostock.	A. K. V. Reinhard, B. R. B. aus Teterow.
C. K. Strehse, B. R. B. aus Rostock.	C. L. Schröder, B. R. B. aus Rostock.
C. A. Streeße, B. R. B. aus Rostock.	C. K. Siedenburg, B. R. B. aus Lübeck.
	N. N. Stein, D. H. G. G. B. aus Rostock.
	J. C. E. Stever, B. R. B. aus Rostock.
	C. K. A. Wulff, B. R. B. aus Rostock.

Rostock,  
den 29sten Julii, 1768.

Gedruckt mit Müllers Schriften.



# anthur enigma

Young.

Des Lebens enge Bühne ist eine kleine Anhöhe, einen Zoll hoch über der Grube ; über dieser Heimart der Menschen wo die Menge wohnt. Wir schauen umher ; wir lesen ihre Grabschriften ; wir seufzen ; und indem wir seufzen, so sinken wir, und das sind wir was wir beweinen ; beklagen und beklagt werden ist unser ganzes Schicksal.



r stirbt — der Gratien Liebling, bey Minervens  
Leier erzogen,  
Er, Walther, unsrer Jugend Lust;  
Dahin — ein Freund! — So stirbt — uns heilige  
Asche — der Jüngling,

Für dieses öde Thal zu gut,

Er stirbt — so trinkt die junge Rose den Purpur des Morgens,

Und Weste gaukeln um sie her ;

Raum sieht der Mittag den Reiz, so sinkt unter tödten Stürmen

Sie welkend in den Staub dahin.

**N**och jüngst warst Du in Gefilden der Lust, und Freund Dein Vergnügen  
Lud uns zu frohen Tänzen ein!  
Die Huldgöttinnen mit Freude umgürtet, wanden die Kränze  
Wir sangen jeder Wonne Lied.

**U**nd schnell kam der Bürger — so fällt vorm Streiche der blichenden Sense  
Der goldenen Ahre königlich Haupt;  
Und bald riss sein Arm den im Schooße der Lenze schlummernden Jüngling  
Aus unsren bunten Reihen fort.

**S**hon streckt Er die Hand den Palmen zu — Lebt Freunde! ich gehe  
Jetzt in mein Eigenthum zurück;  
Lebt wohl und liebt mich — so sprach er — und bald entfloh Er dem Auge,  
Der Zukunft Nebel deckten Ihn.

**S**thr Mauern Salems zu heilig! zu unersteiglich dem Staube  
Der nur in grauen Schatten schleicht;  
Jetzt schaut auch der Ewige ganz, und die staunende Erde  
Sieht schwindelnd ihren Liebling nach.

**E**r schuf sich ein Glück — kein lärmendes Lob wählt seine Verdienste  
Zu nie erflogenen Hügeln auf —  
In niedern Gefilden. O Glück das sich jetzt in höheren Sphären  
Ins Meer der Seligkeiten senkt.

**O**ft sangst Du uns, Erbläster, der Tugend seelige Lieder.  
Entzückung strömt in unser Ohr.  
O sängest Du uns jetzt des Seraphs höhere Lieder,  
Zu heilig für der Harfe Klang.

**D**laſt uns in heiligen Chören um Seine Asche zu heil'gen,  
Sein Grabmahl jährlich Rosen weih'n,  
Der Freundschaft heilige Träne verkündige künftigen Enkeln,  
Hier ruht der Christ, der Menschenfreund.

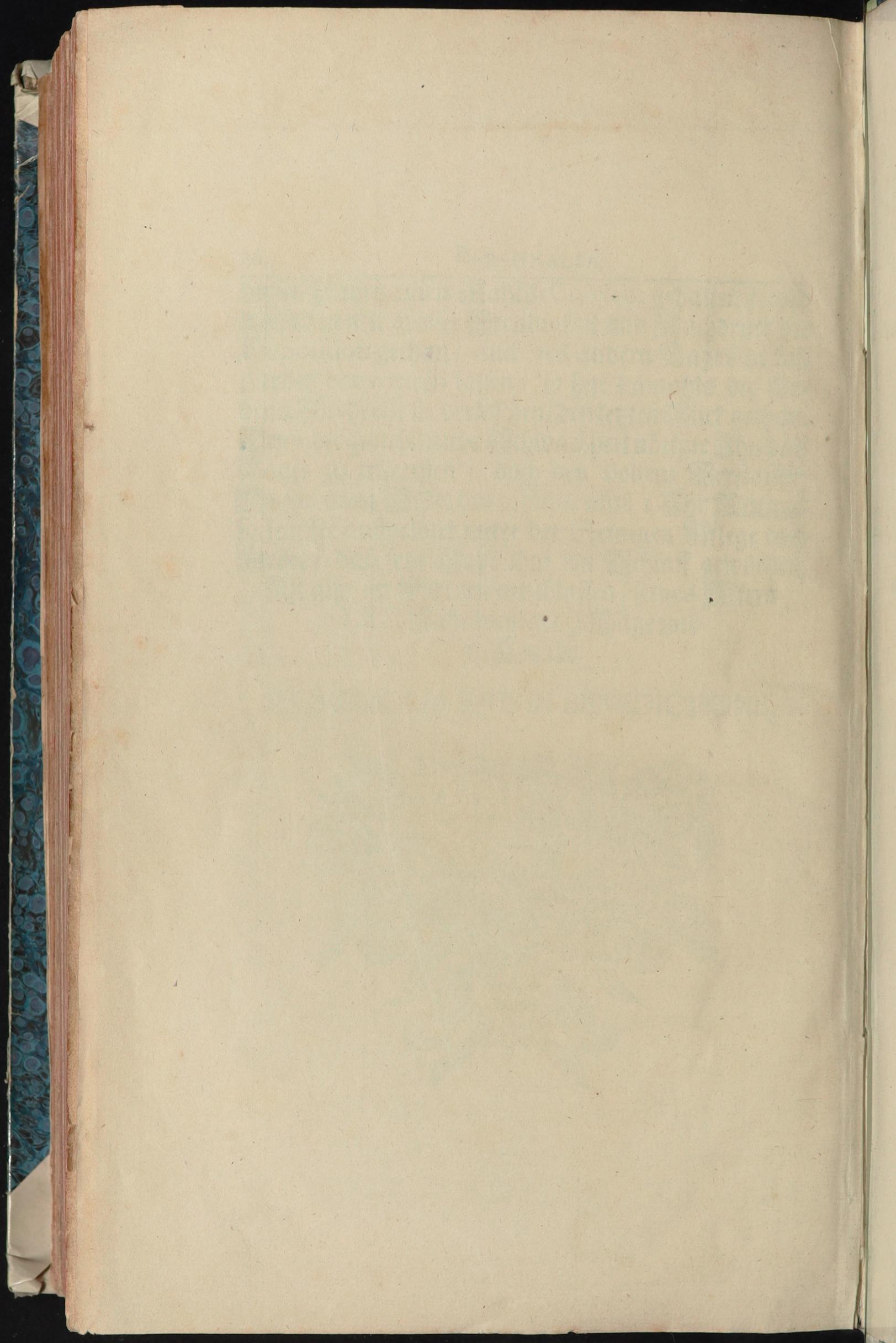
**B**ald trägt nun die Bahre, den Gram der Brüder, die Träne der Freundschaft  
Dich unserer Musen Zierde hin.  
Den Freund? Nein, Bahre du trägst nur den Staub; noch dämmert sein Bild uns  
In unsere Seele tief geprägt.

**D**och Träne der Jugend, du lärmender Schmerz! — auch ihr seid ihr Tränen!  
Zu wenig für des Freundes Ruhm.  
Kein Staub. — Nein! stummer Gram! du Freundschaft! und dein großer Gedanke,  
Dein starrer Blick, o Ewigkeit! —

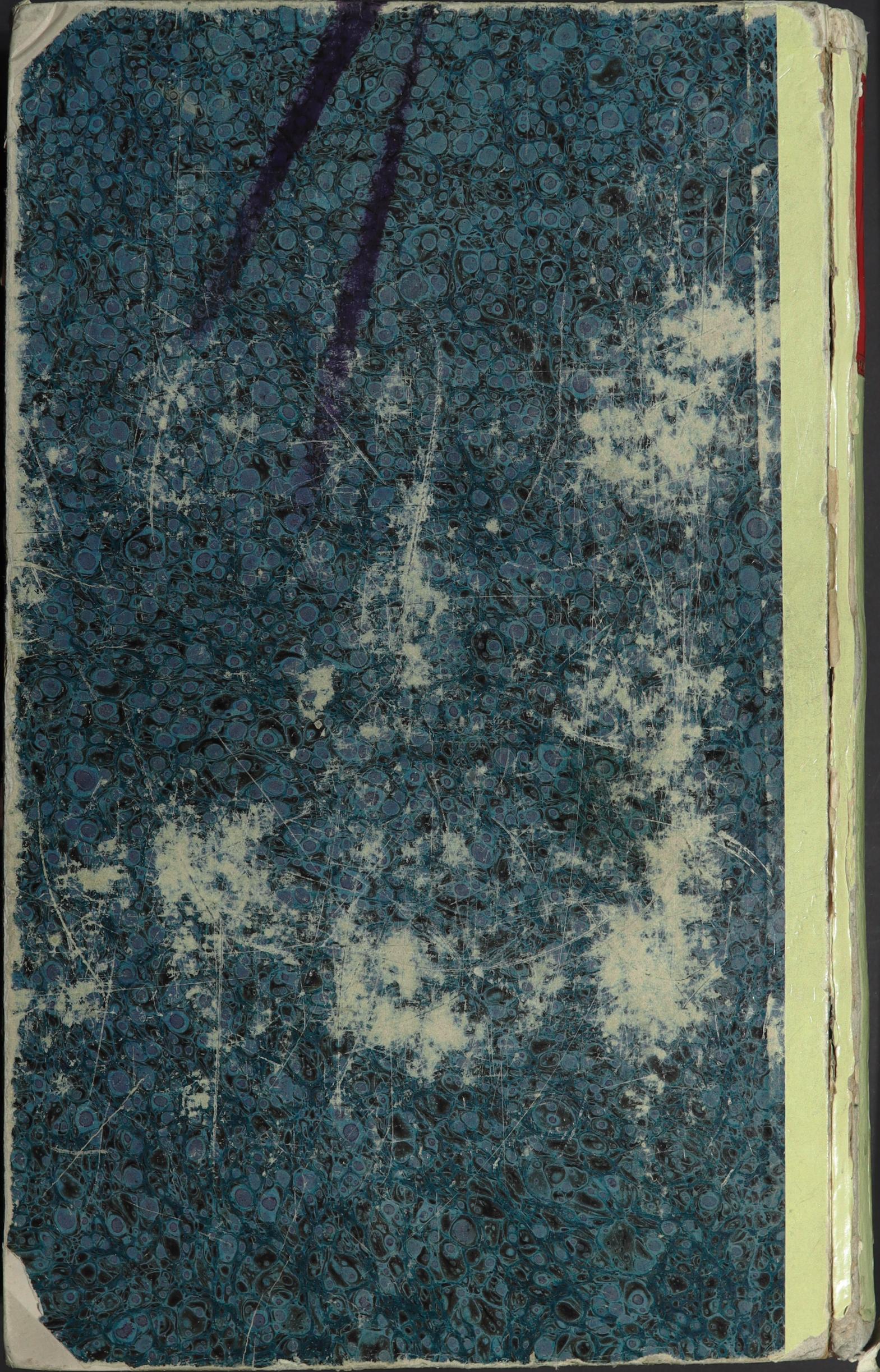
**S**hr seid des Erblahsten ganz würdig! — so komm dann festliche Stunde,  
Komm Gruft, komm Sarg, ihr Schatten flieht!  
Lönt Sterbe Glocken, Herolde der Zukunft! — der Ewigkeit Donner,  
Sprecht heute unsern Herzen laut.











doch jüngst warst Du in Gefilden der Lust, und Freund Dein Vergnügen  
Lud uns zu frohen Tänzen ein!  
Huldgöttinnen mit Freude umgürtet, wanden die Kränze  
Wir sangen jeder Wonne Lied.

Und schnell kam der Würger — so fällt vom Streiche der blühenden Sense  
Der goldenen Ahre königlich Haupt;  
Bald riss sein Arm den im Schoße der Lenze schlummernden Jüngling  
Aus unsren bunten Reihen fort.

Er die Hand den Palmen zu — Lebt Freunde! ich gehe  
mein Eigenthum zurück;  
Lebt mich — so sprach er — und bald entfloß Er dem Auge,  
Wukunst Nebel deckten Ihn.

Salems zu heilig! zu unersteiglich dem Staube  
Ur in grauen Schatten schleicht;  
H der Ewige ganz, und die staunende Erde  
Schwindelnd ihren Liebling nach.

ein Glück — kein lärmendes Lob wält seine Verdienste  
E erflogenen Hügeln auf —  
Füllden. O Glück das sich jetzt in höheren Sphären  
Meer der Seligkeiten senkt.

Du uns, Erbläster, der Tugend seelige Lieder.  
Rückung strömt in unser Ohr.  
Du uns jetzt des Seraphs höhere Lieder,  
Reilig für der Harfe Klang.

